

Nach mitreißendem Finale gegen Wiedenbrück

# Strenge-Cup: SC Verl gelingt der Titelhattnick

Langenberg / Kreis Gütersloh (jed). Der Titel-Hattnick ist komplett. Gegen den Ölbach-Power ist bei Strenge-Cup weiterhin kein Kraut gewachsen. Nach 2019 und 2022 gewann der Nachwuchs des SC Verl im dritten Jahr in Folge mit dem Strenge-Cup die inoffizielle Kreismeisterschaft der E-Jugend-Mannschaften aus dem politischen Kreis Gütersloh.

In einem spannenden Finale zweier spielerisch starker Mannschaften besiegte das Team des SCV-Trainer-Gespanns Mick Schröder/Lazar Kahraman den SC Wiedenbrück mit 2:0. Die Tore in einem packenden Finale mit teilweise mitreißendem Jugend-Fußball erzielten Marko Mitrovic (3.) und Henry Schumacher (15.).

Für Trainer Mick Schröder war es bereits der zweite Strenge-Cup-Sieg. Vor genau zehn Jahren hatte er als Spieler unter Coach Christian Knappmann den bronzenen Siegerpokal für die Schwarz-Weißen an die Poststraße geholt. Finalgegner damals war ebenfalls der SC Wiedenbrück. Nach dem Endspielererfolg wollte der doppelte

Strenge-Cup-Sieger gar nicht so tief in die Analyse gehen. „Das ist ein absolut emotionaler Moment für mich. Wir sind einfach eine saugeile Truppe. Das Turnier lief richtig gut für uns.“

Die Vorrunde beendete der spätere Turnierge winner mit vier Siegen bei einem beeindruckenden Torverhältnis von 17:1. In der Zwischenrunde habe man dann, „etwas Glück“ gehabt, räumte Mick Schröder ein. Nach einer 0:1-Niederlage gegen den FC Gütersloh und einem 2:2 gegen den ebenfalls für die Endrunde qualifizierten SCV II war der Finaleinzug nicht mehr in der eigenen Hand. Mit einem Sieg im letzten Endrundenspiel gegen den FC Isselhorst hätte der FCG noch an den Poststraßenjungs vorbei ziehen können.

Der 1:0-Erfolg der Isselhorster war für die Heidewald-Kicker gleichbedeutend mit dem Einzug in die Partie um Platz drei. Die wiederum entschied der Nachwuchs des frischgebackenen Westfalen-Pokal-Siegers gegen den Nachbarn SV Spexard nach frühen Toren klar mit 3:0 für sich.

## Auf einen Blick

### ► Resultate

□ Endspiel  
SC Verl - SC Wiedenbrück 2:0  
Tore: 1:0 (3.) Marko Mitrovic. 2:0 (15.) Henry Schumacher

□ So spielten sie  
SC Verl: Simon Droste, Lenn Hüttenhölischer, Lennart Franz, Leon Okoli, Luca Thebille, Marko Mitrovic, Gabriel Rose, Matteo Voß, Kerem-Kayra Kajak, Bent Simon Schörner, Max Beiwinkel, Mattheo Kleinhelleforth, Henry Schumacher

SC Wiedenbrück: Mattis Bremke, Nouzd Sabri, Gero Zimmermann, Diego Centin, Nicolas Pascal, Nico Bolt, Konstantinos Lakos, Laukert Liam, Noah Kirscht, Ben Wapelhorst, Sam Stieben, Lucas Baier, Till Voltmann



□ Spiel um Platz drei  
FC Gütersloh - SV Spexard 3:0

□ Sieger Strenge-Cup-Abzeichen  
SW Sende

□ Sieger Trainerspiel: Jörg Lato-schinski (JSG Westkirchen/Ostenfelde)

□ Sieger Umweltpokal  
TuS Friedrichsdorf

□ Trostrunden-Sieger  
BV Werther (Gruppe 1)  
Ostenfelde/Westkirch. (Gruppe 2)  
SV Avenwedde (Gruppe 3)  
Victoria Clarholz (Gruppe 4)

**Die Glocke, Montag 05.06.2023 | Seite 2**



„Da ist das Ding.“ Die Jungs des SC Verl hatten nach dem Finalsieg gegen den SC Wiedennbrück allen Grund lautstark zu jubeln. Die Talente von der Poststraße gewannen den Strenge-Cup wie schon 2019 und 2022.  
Fotos: Dünholter

## Handfester Streit zwischen Eltern überschattet Finaltag

**Langenberg / Kreis Gütersloh** (jed). Überschattet wurde das kleine Finale von einer Auseinandersetzung zwischen Zuschauern, die sich im Anschluss an die Partie FC Gütersloh gegen FC Isselhorst ereignete. Nach der Partie gerieten einiger Eltern beider Vereine zuerst verbal, dann auch körperlich aneinander. Mehrere Augenzeugen vernahmen das Wort „Nazi“. Die Organisatoren verständigen die Polizei, die die Streithähne mit Hilfe mehrerer Beamter trennten und vor Ort Ermittlungen einleiteten. Nach Aussage einer Beamtin standen die „Gruppen einander in nichts nach“.

Sebastian Grewing blieb als Vorsitzendem des SV GW Langenberg-Benteler nichts anderes übrig, als beide Gruppen vor den Endspielen mit Platzverweisen

von der Anlage entfernen zu lassen. „Das ist einfach nur traurig“, kommentierte der drei Tage am Stück im Sinne des Jugendfußballs, von Toleranz und Respekt ackernde Vorsitzende den Zwischenfall. Jürgen Tönsfeuerborn, mit allen Wassern gewaschener Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, hatte das Fehlverhalten der Eltern fast die Sprache verschlagen, ehe er wenig später aber doch noch klare Worte fand: „Meine Stimmung ist derzeit am absoluten Tiefpunkt. Eigentlich habe ich gar keine Lust, die Siegerehrung vorzubereiten. In meinen 20 Jahren Strenge-Cup habe ich so etwas noch nicht erlebt. Das gehört auf keinen Fußballplatz der Welt“.

Zum Anpfiff des großen Finales als verbindendes, friedliches Element für alle Kinder hatten sich

die dunklen Stimmungswolken zum Glück wieder verzogen. Mick Schröder und der Clarholzer Oberligaspieler Lazar Kahraman feierten den Titel ausgelassen im Kreis: „Super, Jungs, geil. Das habt ihr euch verdient. Das ist euer Sieg, das ist der SC Verl.“

Zur Belohnung bekommen die Strenge-Cup-Gewinner am Montag einen Tag trainingsfrei. Dann beginnt für sie schon die Vorbereitung auf den hochkarätig, mit Teams aus Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren und Top-Teams aus dem Ausland besetzten P. T.-Sport-Cup am kommenden Wochenende an der Verler Poststraße. Bis dahin werden die Titelträger sicherlich auch eine Gelegenheit für eine zünftige Feier gefunden haben.

Mick Schröder: „Keine Ahnung, was heute noch passiert. Vermutlich gibt's gleich noch 'ne Trainerdusche. Den Eltern fällt bestimmt was ein....“



**Die Glocke, Montag 05.06.2023 | Seite 3**



**Hochklassig und packend:** Das Endspiel des SC Verl gegen den SC Wiedenbrück war beste Werbung für den Jugendfußball. Am Ende hieß es 2:0 aus Sicht des Drittliga-Nachwuchses aus Verl.

**Unfassbar: Weil einige Eltern** ausrasteten, rückte die Polizei an. Kreisjugendausschussvorsitzender Jürgen Tönsfeuerborn (hinten) war konsterniert. Sebastian Grewing, Vorsitzender des Gastgebers GW Langenberg-Benteler (r.), ließ die Streithähne vom Platz entfernen.



**Im kleinen Finale** des Strenge-Cups 2023 wehrte sich der SV Spexard (rote Trikots) tapfer, musste sich am Ende aber dem FC Gütersloh mit 0:3 geschlagen geben.